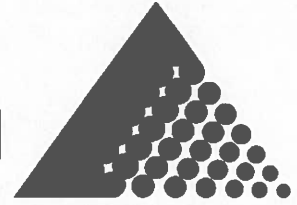


Mitteldeutsche Baustoffe GmbH

Hauptverwaltung



Mitteldeutsche Baustoffe GmbH – Köthener Str. 13 – 06193 Petersberg

Wasserrichtlinie Unstrut-Kieswerk Oldisleben

Die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH betreibt das Unstrut-Kieswerk Oldisleben in einer der trockensten Regionen Deutschlands. Das Unternehmen ist sich der Verantwortung im Umgang mit der knappen Ressource „Wasser“ bei allen Handlungen bewusst. Ein sorgsamer Umgang mit dem im Prozess benötigten Wasser und der Schutz der Gewässer ist daher von höchster Bedeutung.

Die MDB GmbH verpflichtet sich zur strikten Einhaltung aller relevanten gesetzlichen Vorschriften zum Wasserschutz und stellt sicher, dass alle wasserbezogenen Tätigkeiten den genehmigten Rahmenbedingungen entsprechen.

Das Monitoring der Wasserqualität und Wasserstände erfolgt innerhalb der vorgegebenen Zeiträume und wird der zuständigen Behörden übermittelt.

Den Mitarbeitern und Besuchern im Unstrut-Kieswerk Oldisleben wird der Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitären Einrichtungen ermöglicht.

Schwerpunkt A) Sparsamer Umgang mit Wasser

Die Wasserentnahme erfolgt ausschließlich aus genehmigten Quellen, dabei wird die Nutzung von Oberflächen- und Grundwasser auf das notwendige Maß beschränkt. Circa 95% des entnommenen Wassers wird nach der Nutzung den Gewässern wieder zugeführt, sodass der Wasserverlust minimiert wird. Durch die Implementierung wassersparender Technologien konnte der Wasserverbrauch im Aufbereitungsprozess kontinuierlich reduziert werden. Diese Anstrengung wird auch in Zukunft fortgesetzt.

Schwerpunkt B) Schutz der vorhandenen Gewässer

Dem entnommenen Wasser werden keine Stoffe zugesetzt, sodass bei der Wiedereinleitung keine prozessbedingten, gewässerschädigende Fremdstoffe in das Gewässer gelangen. Anfallendes Oberflächenwasser wird gesammelt und versickert im Untergrund.

Die Tankanlage verfügt über regelmäßig gewartete Ölabscheider, um eine Verschmutzung des anfallenden Oberflächenwassers zu verhindern. Anfallende Abwässer aus den Sanitäranlagen werden im Unstrut-Kieswerk Oldisleben in einer biologischen Kleinkläranlage vor Ort aufbereitet und wieder eingeleitet. Diese Anlage unterliegt einer regelmäßigen Wartung durch eine Fachfirma. Alle Maschinen, Anlagen und Gebindelager mit wassergefährdenden Stoffen, entsprechen den gesetzlichen Anforderungen. Die Wartung von Maschinen (z.B. Ölwechsel) erfolgt auf flüssigkeitsundurchlässigen und dafür geeigneten Flächen. Für den Fall einer Havarie werden Bindemittel und Ölbarrieren vorgehalten.

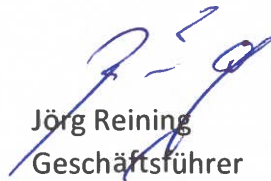
Um den Nährstoffeintrag in die Gewässer zu minimieren, wird bei der Abraumkampagne der Mutterboden gesondert gewonnen und gelangt nicht in Kontakt mit dem Prozesswasser.

Alle Mitarbeiter sind im Umgang mit wassergefährdenden Stoffen geschult und verpflichtet die Richtlinie in ihrem jeweiligen Bereich umzusetzen sowie festgelegte Maßnahmen zu unterstützen.

Petersberg, dem 19.08.2024



Boris Mocek
Geschäftsführer



Jörg Reining
Geschäftsführer